

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 30. April 1980, 7.45 Uhr :

Vom Dienstag auf Mittwoch blieb unser Gebiet Niederschlagsfrei. Nach Angabe der Wetterwarte ist mit mäßigem, in Kammlagen kräftigen Winden aus südlichen Richtungen meist heiteres Wetter zu erwarten. Die Nullgradgrenze wird bis rund 2.100 m Höhe steigen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden vermehrt zu Auslösung von Lawinen führen. In nicht entladenen Lawenstrichen der höher gelegenen Seitentäler und Bergstraßen der Nordalpen, des Sellrain sowie der Zillertaler und Kitzbühler Alpen muß vor allem unter besonnten Bergflanken ~~wieder~~ erhöhte Vorsicht empfohlen werden.

Die Tribschneeansammlungen besonders in süd- und ostseitigen Kammlagen sowie Schattenhänge mit Schwimmschneeunterlage bleiben ~~vor~~erst noch sehr störanfällig. Durch die örtlich akute Schneebrettgefahr und die zusätzliche Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen ist besonders in den Nordalpen, den Sellrainer Bergen und im Raum Zillertal Kitzbühel für Touren und Tiefschneefahrten außerhalb von gesicherten Routen, mäßig steilem Gelände und sicheren Waldregionen höchste Vorsicht geboten. Der alpin erfahrene Schiläufer kann jedoch den Gefahrenstellen durch sorgfältige Routenwahl ausweichen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Donnerstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Mittwoch, 30. April 80, 8,00 Uhr :

Neuschnee : keiner

Wind : in Kammulagen stark aus südlichen Richtungen

Temperatur in 2000 m : -4 Grad + 1 Grad

in 3000 m : -9 Grad - 5 Grad

Wetterlage : milde Südströmung,

meist heiteres Wetter

Lawinensituation Straße : vor allem unter besonnten  
Bergflanken sind in nicht entlasteten  
Lawenrisikobereichen erhebliche Gefahr möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete : .....

hohe Schneelockgefahr besonders in  
nord und ostseitigen Kammulagen  
neue in Schlattenhängen, erhöhte  
Vorsicht bei Touren und bei Arbeiten  
im Hangbereich -

---

Ergeht an : Telex 05 - 3157  
05 - 3153

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Mittwoch, 30.4.1980

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Die großen Neuschneehöhen in den meisten Berggebieten nördlich des Alpenhauptkammes lassen infolge der fortschreitenden Erwärmung mehrfach Selbstauslösung von Lawinen erwarten. In nicht entladenen Lawenstrichen höher gelegener Seitentäler und Verkehrswege ist hier vor allem unter besonnten Bergflanken und besonders um die Tagesmitte mit örtlicher Lawinengefahr zu rechnen. Die auch in den Bergen im Süden zu erwartenden Lawinen werden die Tallagen aber kaum gefährden.

In den Tourengebieten haben Neuschnee und Wind vor allem in süd- und ostseitigen Kammlagen labile Tribschneeansammlungen gebildet, in Schattenhängen sind unter dem ~~Neu~~ Neuschnee einzelne alte Schneebretter labil geblieben. Diese Gefahr ist im Süden des Alpenhauptkammes und in einigen Zentralalpinen Bereichen nur mäßig und räumlich beschränkt, in den übrigen Berggebieten jedoch akut. Schitouren verlangen daher weiterhin erhöhte Vorsicht und alpine Erfahrung, vor allem aber sorgfältige Routenwahl und Beschränkung der Tour auf die frühen Tagesstunden.

Lawinenwarndienst Vorarlberg Lagebericht vom 29.4.1980

Nach nur mehr unergibigen Niederschlägen während der letzten Tage hat sich die Neuschneedecke günstig gesetzt. In Anbetracht der bereits fortgeschrittenen Jahreszeit und der damit verbundenen kräftigen Einstrahlung und Erwärmung tagsüber ist in sonnseitigen Lagen bis gegen 2.200 m mit dem Abgang weiterer Naßschneelawinen zu rechnen. An schattseitigen Lagen besteht oberhalb etwa 1.500 m weiterhin eine erhebliche lokale Schneebrettgefahr. Gefährdet erscheinen besonders seit den ergibigen Neuschneefällen der letzten Woche noch nicht entladene Lawenstriche.

Lawinenwarndienst Steiermark Lagebericht vom 30.4.1980

In der Steiermark tritt eine weitere Wetterberuhigung ein, jedoch ~~es~~ total niederschlagsfrei wird es auch heute nicht bleiben. Das Tourengelände ist vor allem am südostwärts ausgerichteten steilen Windschattenlagen wegen der dort abgelagerten Triebschneemengen und auch über die Mittagszeit an Südhängen mäßig lawinengefährdet. Darüber hinaus bedrohen noch immer vereinzelte noch nicht abgegangene Lawinen im Steilgelände, Hofzufahrten und Verkehrswege oberhalb rund 1.200 m wie ebenso weiterhin an windexponierten Flanken eine leichte Schneebrettgefahr in folge der labilen Neuschneeschtung bestehen bleiben.

Oberösterreich 30.4.1980

Auf oberösterreichs Bergen besteht auf allen Hangrichtungen oberhalb 1.000 m Höhe allgemein eine mäßige Lawinengefahr. Kräftiger Temperaturanstieg in allen Höhenlagen und intensive Sonneneinstrahlung lassen die oberen Schneeschichten bis ins Gipfelniveau durchfeuchten, sodaß es ab den frühen Mittagsstunden auf ~~besonnten~~ <sup>und</sup> Hängen zur Selbstauslösung von Lawinen kommt. Auf ost- bis südwest schauenden Steilhängen besteht unterhalb von Kämmen und Graten örtlich noch eine große Schneebrett-<sup>und</sup> Lockerschneelawinengefahr. Schitouren abseits markierter Routen erfordern große alpine Erfahrung und sollten aufgrund der derzeitigen Lawinensituation die bis zum 2.5.1980 anhalten wird am vormittag beendet sein.

Salzburg 30.4.1980

Durch die kräftigen Sonneneinstrahlung und die weiter fortschreitende Erwärmung <sup>zunehmend</sup> liegt nun auch in hohen Gebirgslagen die Bereitschaft für den Abgang von Lockerschneelawinen zu. Im Bereich noch nicht entladener Lawenstriche sowie unterhalb von Steiflanken ist besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten. Auch bei Schitouren ist die erhöhte Bereitschaft für den Abgang von Feuchtschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Da sich die mächtige Neuschneeschiicht erst allmählich verfestigt erfordern Schitouren derzeit in allen Höhenlagen und allen Expositionen große Vorsicht und sehr ~~xxxxxxx~~ sorgfältige Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsrouten.